

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 80 Pf., zweimonatlich 1 M. 20 Pf., einmonatlich 60 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Ausleger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Auswerteten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (aus von Behörden) die zweigespaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeladene, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 114

Sonnabend den 19. Mai 1917 abends

82. Jahrgang

Eierverbrauch in Gastwirtschaften.

Bei Gastwirtschaften und Fremdenheimen dürfen von jetzt ab Eier, sofern sie nicht lediglich als Zutat verwendet worden sind, und Eierspelsen an Gäste nur gegen Eierkarten verabfolgt werden.

Zu widerhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 1 Jahr und mit Geldstrafe bis zu 10000 M. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Dippoldiswalde, den 17. Mai 1917.

Nr. 3143 Mob. II.

Der Kommunalverband.

Die Gemeinde-Verb.-Sparkasse Schmiedeberg

Ist Montags bis Freitags vormittags 8—1 und nachmittags 3—5 Uhr, an Sonnabenden von 8 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags geöffnet. Die Einlagen werden vom Tage nach der Einzahlung bis zum Tage vor der Rückzahlung verzinst.

Verwaltung mündelicher Wertpapiere.

Formulare und andere Drucksachen f. Gemeinde- und andere Behörden liefert in zweckentsprechender Ausführung die Buchdruckerei Carl Jehne, Dippoldiswalde

68 englische Schiffe in einer Woche versenkt.

Bern. Wie aus London berichtet wird, gibt die Agentur Lloyd in London für die Woche vom 6. bis 12. Mai 68 englische Schiffe ohne Namensangabe als versenkt bekannt. Das ist gegen die Vorwoche ein Mehr von 13 versenkten Schiffen.

Die Kriegsausgaben Frankreichs.

Die Kriegsausgaben Frankreichs betragen bis Ende Dezember über 90 Milliarden Franks, davon 67 Milliarden für eigentliche militärische Ausgaben. Die Budgetvorlage des Finanzministers fordert für das dritte Vierteljahr 1917 9 Milliarden 843 Millionen Franks, das sind 218 Millionen mehr als für den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Derliche und Sächsische.

Dippoldiswalde. Die Festansprache zu der morgen abend in der „Reichskrone“ stattfindenden allgemeinen öffentlichen Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs hat in freundlicher Weise Herr Superintendent Michael übernommen, was sicher alleseitig mit Freude begrüßt werden wird. Auch sei darauf hingewiesen, daß der Turnverein Dippoldiswalde sich durch eine Jugendriege wieder betätigen wird. Eine zahlreiche Beteiligung seitens der Bewohnererschaft darf, wie immer bei derartigen Veranstaltungen, erwartet werden.

— Karl Wagner, Fuß-Art.-Reg. Nr. 12, Sohn der verw. Frau Wagner, Strohhändlerin hier, erhielt das Eisene Kreuz.

— Gefreiter Albert Rästner, Sohn des Handelsmannes Heinrich Rästner, welcher bei der 12. Kompanie im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 steht und die Friedrich-August-Medaille und das Eisene Kreuz 2. Klasse bereits besitzt, ist am 15. Mai mit der Militär-St.-Heinrichs-Medaille ausgezeichnet worden.

— Otto Böhme vom Res.-Jäger-Batl. 26/2, im Zivilberuf Maler, erhielt die Friedrich-August-Medaille.

— Am 15. Mai traten im Königreiche Sachsen überhaupt 5 verschiedene ansteckende Tierkrankheiten auf, darunter die Maul- und Klauenseuche in 7 Gemeinden mit 11 Gehöften gegen 11 Gemeinden mit 13 Gehöften am 30. April. Der Verwaltungsbezirk Dippoldiswalde war auch am 15. Mai von ansteckenden Tierkrankheiten frei.

Oberfrandorf. Am 15. d. M. vollendeten sich 25 Jahre, seitdem unser Gemeindevorstand, der Gutsbesitzer Albin Zimmermann, sein Amt in Treue und Gewissenhaftigkeit verwaltet. Möge es ihm vergönnt sein, daselbe wie bisher und besonders jetzt durch die jahrelange Kriegszeit mit ihren mancherlei Beschwerden auch noch in hoffentlich bald wieder eintretender Friedenszeit in Gesundheit und Kraft weiter zu führen.

Gespandorf. Am Himmelfahrts-Donnerstag wurde im Saale des hiesigen Gasthofes ein kirchlicher Familienabend abgehalten, der sehr gut besucht war. Nachdem Herr Pfarrer Wächter die Anwesenden begrüßt hatte, boten drei hiesige Schulkinder ein zeitgemäßes Theaterstück, betitelt: „Der Goldhämmer“. Die jugendlichen Darsteller

hatten brav gelernt und erwarben sich lauten Beifall. Hieran schloß sich die Hauptdarbietung des Abends, ein Lichtbildvortrag über das Thema: „Eine Reise zu Fuß durchs heilige Land.“ In 48 meist farbenprächtigen Bildern schauten wir all die heiligen Stätten, an denen unser Herr und Heiland einst gewandelt und gewirkt. Die Erläuterung zu den Bildern hatte Herr Pfarrer Wächter übernommen. Wort und Bild vereint ließen die Anwesenden eine erhebende Weisheitserlebung erleben. Deklamationen einiger Konfirmanden erhöhten die feierliche Stimmung, wie auch einige allgemeine Gesänge aus dem Anfange unseres Gesangbuches die Veranstaltungen umrahmten. Herr Kantor Burgardt sprach im Namen der Versammelten Herrn Pfarrer Wächter und seinen jugendlichen Helfern herzlichsten Dank aus. Bieleicht werden wir am Reformationsfesttage mit einer ähnlichen Darbietung erfreut.

Raxen. Die Sammlung zum Besten des Roten Kreuzes ergab im hiesigen Orte mit Rittergutsbeitrag 1084,90 M.

— Bei dem am Dienstag abend austretenden Gewitter schlug der Blitz in die elektrische Leitung, sodas eine Lichtstörung eintrat und der Ort in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch ohne Licht war. Auch schlug der Blitz in einem Birnbaum des Herrn Hausbesitzer Müller hier.

Dresden. Wie aus Dresden gemeldet wird, hat das sächsische Kultusministerium angeordnet, daß am Dienstag den 30. Oktober vormittags in allen öffentlichen Lehranstalten, mit Ausnahme der katholischen, eine Feier zum Andenken an die Reformation veranstaltet werden soll. Schon vorher ist im Geschichtsunterricht auf die Bedeutung der Reformation hinzuweisen. Der eigentliche Reformationsstag, der 31. Oktober, ist bekanntlich in Sachsen seit langem gesetzlicher Feiertag.

Copitz. Am 17. Juni d. J. findet auf hiesiger Vogelwiese das gemeinsame Frauenturnen des Mittelalte-Turnganges, an welchem ungefähr 500 Turnerinnen teilnehmen dürften, statt.

Großharthau. Das hiesige Rittergut ist vom 1. Oktober ab für die jährliche Pachtsumme von 16000 M. weiterverpachtet worden. Der bisherige Pächter zahlte nur 12000 M.

Grimma. Die Heidelbeersträucher stehen in den Wäldern Grimmas und der Umgebung in schönster Blüte. Kommt kein Frost mehr, so kann mit einer guten Heidelbeerernte gerechnet werden, die ja heuer besonders erwünscht wäre.

Leipzig. Die Stadtverordneten haben einer Ratvorlage auf Ausgabe von 1 Million 10.000.000 M. Zustimmung. Bürgermeister Roth erwähnte bei der Gelegenheit, daß bereits der Versuch gemacht worden sei, die bisher in Umlauf gestiegenen 50.000.000 M. Gutscheine nachzuahmen, was aber gründlich mißlungen sei, da die echten Scheine den Anforderungen des Geldverkehrs insofern entprächen, als sie äußerst schwer nachzuahmen seien.

Leuzenfeld. Am vergangenen Sonntag hat unsere

Die am 30. April d. J. fällig gewordenen Staats- und Gemeindesteuern für den 1. Termin 1917 sind bei Vermeldung des Lohn- und Beitragsverfahrens bis zum 21. d. M. an die Stadtsteuereinnahme (Rathaus, Zimmer Nr. 3) zu bezahlen.

Dippoldiswalde, am 18. Mai 1917.

Der Stadtrat.

Ausweise für Fleischerkundenlisten.

Die Ausweise zum Eintrag in die Fleischerkundenlisten sind sofort und spätestens bis zum 22. d. M. im Rathause, Zimmer Nr. 8, abzuholen und sofort demjenigen Fleischer zu übergeben, bei dem die Eintragung in die Kundenliste für Monat Juni erfolgen soll.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Karten für Magermilch, Quark und Käse

gelangen Dienstag den 22. d. M. vormittags von 11 bis 1 Uhr im Rathaussaale zur Ausgabe.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Fichten- und Kiefernplanzen.

Starke 3 jährige Fichten- und 1 jährige Kiefernplanzen verkauft Dippoldiswalde. Die städtische Forstverwaltung.

(Bestellungen an Herrn Stadtrat Viehoff.)

Orgel zum letzten Male mit voller Kraft im Gottesdienst mitgewirkt. Am 16. Mai hat auch sie ihr Kriegsoffer darbringen und ihre Prospektstiefen hergeben müssen. Diese wurden von der Firma Jehmlich aus Dresden ausgebaut und vom Kirchenvorstand an die Metallmobil-machungstelle abgeliefert. An ihre Stelle trat eine blaue Verkleidung, die vom Kommerzienrat Thomas zur Verfügung gestellt ist. Die Orgel hat durch den Verlust der Prospektstiefen allerdings an Klangfülle verloren.

Grimmitschau. Einem Unfall zum Opfer gefallen ist auf dem abseits der äußeren Hainstraße gelegenen Wäse-Ablagerungsplatz der 56 Jahre alte Geschirrführer Hugo Bauch von hier. Bauch war mit einem einspännigen Geschirr mit Wäseabfahren beschäftigt. An dem Wäse-Ablagerungsplatz vorübergehenden Personen fiel es auf, daß dort ein Pferd längere Zeit ohne Aufsicht stand. Als man näher kam, fand man, daß der hintere Teil des Wagens mit dem Kastenauflage die dort etwa 5 Meter tiefe Wäschung hinabgestürzt war und der Geschirrführer tot unter dem Wagen lag.

Glauchau, 16. Mai. Hier wurde gestern ein Mann verhaftet, der beim Nahrungsmittelemt unter Vorlegung gefälschter Bescheinigungen von Gemeinden Lebensmittelmarken, insbesondere Keilbrotmarken, zu erlangen versucht hatte. Es ist ein Mechaniker Rosenbaum aus Wernitzgrün, der zahlreiche gefälschte amtliche Papiere bei sich führte. Er hat mit Lebensmittelmarken einen schwunghaften Handel getrieben.

Kirchen-Nachrichten.

Sonntag den 20. Mai 1917 (Exaudi).

Dippoldiswalde. Text: Joh. 15, 26—16, 4. Lied 152. Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Predigt-gottesdienst: Sup. Michael. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jünglingen: Pastor Wosen.

Letzte Nachrichten.

Unerhörte Völkerrechtsverletzung durch die Engländer.

Hamburg. Der hiesige Vertreter der Telegraphen-Union hat von einem Vollen erfahren, daß die Engländer in Norwegen öffentlich bekanntgeben, daß sämtliche deutschen Schiffe, die an Norwegens Küsten fahren, ganz gleich, ob sie innerhalb oder außerhalb der norwegischen Hoheitsgewässer sich befinden, in Zukunft ohne weiteres in den Grund geschossen würden.

Cadornas Offensive und die Pariser Fackritiker.

Genf. Vom Oberleutnant Roussel und anderen Pariser Kritikern waren an Cadornas großes Unternehmen Erwartungen geknüpft worden, die sich nun als trügerisch erwiesen. Die in Paris vorliegenden ergänzenden Frontberichte aus Italien erwähnen nur diejenigen Episoden der Schlacht, an der auch französische Flieger teilnahmen.